

CSU Meitingen aktuell

Dezember 2015

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Marktes Meitingen!



über die Schloßwiese und -straße) auch im kommenden Jahr intensiv beschäftigen. Gerne würden wir in einer Bürgerwerkstatt Sie

Vernunft und Verantwortung – mit diesen beiden Schlagworten kann man das kommende Jahr 2016, was den Haushalt des Marktes Meitingen betrifft, sicherlich treffend überschreiben. Viele Dinge möchten wir 2016 umsetzen.

Dazu möchte ich beispielhaft drei große Projekte herausgreifen:

1. Umsetzung des zweiten Bauabschnittes unseres **Schloßparks**, den wir gemeinsam mit unseren französischen Freunden im Juni einweihen wollen.



Plan für die Erweiterung des Schloßparks Richtung Südosten zum Rathaus hin mit neuem „Pouzauges-Boulevard“.

2. den Bau des neuen **Wertstoffhofs**, der aufgrund aufwändiger, fachbehördlicher Verfahren noch nicht begonnen werden konnte.

3. den Bau der Linksabbiegespur an der **südlichen Ortseinfahrt Meitingen mit Fußgängerüberquerung** zur weiteren sinnvollen Ergänzung unseres einzigartigen Gäßchenkonzepts.

Selbstverständlich werden uns auch die **Planungen zur Ortsmitte Meitingen** (vom Bahnhof

alle dabei miteinbeziehen.

Der Markt Meitingen hat wichtige **Investitionen in die Zukunft** unserer Marktgemeinde getätigt, ganz besonders im Grundstücksbereich.

Der **Erwerb der Schloßwiese** im vergangenen Jahr und jüngst der **Kauf der SGL-Flächen**, die wir zur **Erweiterung unseres Wohnraumangebotes** sinnvoll einsetzen wollen. Andernorts spricht man noch von Wohnraumschaffung, wir haben dies bereits erkannt und stellen uns tatkräftig dieser Herausforderung.

Trotz der ‚finanziellen Delle‘ im kommenden Jahr werden wir darauf verzichten, unsere Bürgerinnen und Bürger durch

eine Erhöhung der Steuern und Hebesätze finanziell noch mehr zu belasten!

An dieser Stelle möchte ich das besondere **Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger** herausheben wie zuletzt beim Weihnachtsmarkt erlebt oder auch jedes Jahr beim Sommerfest auf der Schloßstraße.

Es ist sehr schön zu sehen wie viele Menschen sich in unserer Marktgemeinde auf vielfältige Art und Weise einbringen! Nicht nur bei zahlreichen Festen, sondern auch z.B. beim Bau von Sportheimen oder bei der Planung zur Dorferneuerung in Langenreichen.

Ebenso dürfen wir froh darüber sein, wie **viele Freiwillige** sich um die Integration der Asylbewerber kümmern. An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Das **Thema Asyl** wird uns 2016 sicherlich weiterhin beschäftigen. Die **Investition der Wohnungsbau** gemeinsam mit den beiden Stiftungen war sicherlich keine leichte Entscheidung. Aber wir müssen uns dieser Herausforderung stellen. Wir alle tragen Verantwortung für ein friedliches Miteinander in unserer Marktgemeinde!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Freuen wir uns auf ein spannendes Jahr 2016!

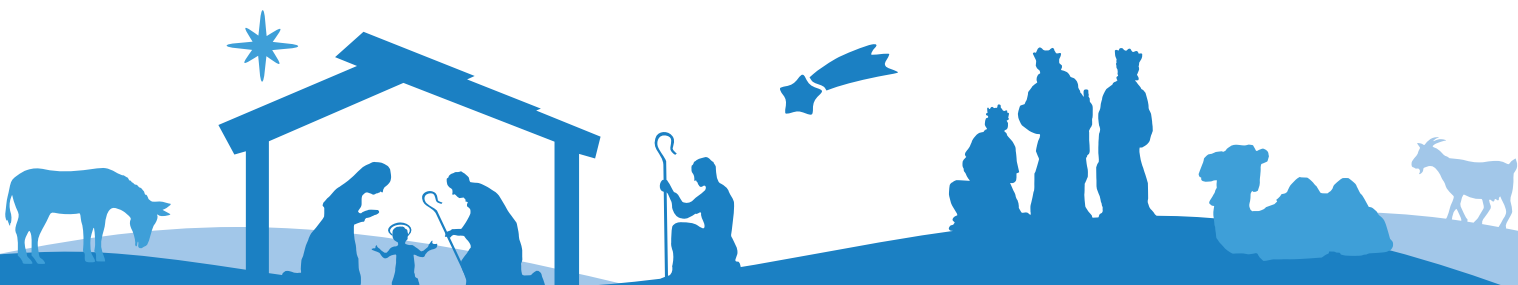
Herzliche Grüße

Claudia Riemensperger
Claudia Riemensperger
3. Bürgermeisterin und
CSU/JBU-Fraktionsvorsitzende

Die CSU-Vorstandschaft wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016!



hintere Reihe v.l. Ehrenvorsitzender Albert Rieger, Matthias Fay, erster Bürgermeister Dr. Michael Higl, Wolfgang Wagenknecht, Christian Deisenhofer; mittlere Reihe v.l. Michael Sartor, Andrea Wirkner, Alexandra Spiegel, Wolfgang Wimmer, JU-Vorsitzender Frank Liepert, Helmut Schuler; vordere Reihe v.l. FU-Vorsitzende Maria Wagner, Cordula Meister, Claudia Riemensperger, Anton Büchele, Lilijana Kreier und Stimmkreisabgeordneter MdL Georg Winter.



Wohnungsbau GmbH – nimmt Heft des Handelns in die Hand

Die Wohnungsbau GmbH verfolgt mit zwei neuen Projekten in Meitingen konsequent ihre Leitziele: **Ökonomischen Erfolg mit sozialen Zielen verbinden.**

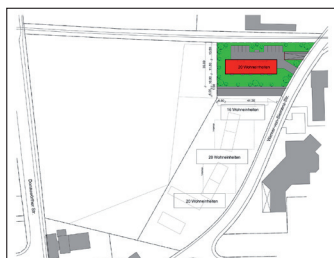
von Michael Sartor, Marktgemeinderat und ehrenamtlicher Aufsichtsrat



Durch erfolgreiche Bauträgerobjekte in jüngster Vergangenheit kann weiterer sozialer Wohnraum erstellt werden. Mit dem geplanten **Projekt in der Werner-von-Siemens-Straße** werden weitere 20 Wohneinheiten entstehen. Im viergeschossigen Haus (Erdgeschoß und drei Obergeschoße) wer-

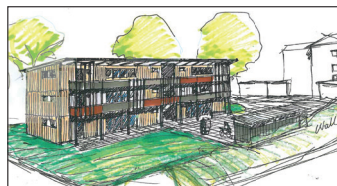
den ca. 1300 m² Wohnfläche in unterschiedlichen Wohnungsgrößen entstehen. Helle, nach Süden ausgerichtete barrierefreie Räume, energetisch hohe Ausstattung, Aufzug und eine Tiefgarage werden wesentliche Ausstattungsmerkmale sein.

Stark steigende Zahlen von Asylbewerbern fordern den Markt Meitingen und die vielen ehrenamtlichen Helfer stark heraus. Gezieltes und gesteuertes Unterbringen von Flüchtlingen wird künftig im **Projekt in der Donauwörther Str./Flurstraße** möglich sein. Das Haus ist auf eine Belegung für ca. 75 Personen ausgelegt. Für die hauptamtliche Betreuung vor Ort sind Räume im Haus integriert. Durch die Bauherrengemeinschaft – Wohnungsbau GmbH, Jess-Stiftung und Andreas-Schäffler-Stiftung – kann eine gute Eigen-



Fakten zum Objekt:

- viergeschossiges Haus mit Laubengängen
- ca. 1300 m² barrierefreier Wohnraum
- Wohnungsgrößen zwischen 45 m² – 89 m²
- Aufzug und Tiefgarage
- Baukosten: ca. 3,4 Mio. €
- voraussichtlicher Baubeginn: 10/2016
- geplante Fertigstellung: 09/2017



Fakten zum Objekt:

- dreigeschoßiges Haus mit Laubengängen
- modulare Holzbauweise
- Grundstücksangepasste Nutzung
- 600 m² Wohnfläche
- erweiterbare gute Ausstattung
- Baukosten: ca. 1,6 Mio. €
- voraussichtlicher Baubeginn: 02/2016



kapitalausstattung erreicht und die Rentabilität gesteigert werden. Die modulare Holzbauweise und die vorausschauende Planung des Objektes ermöglichen nach 10 Jahren Nutzungsdauer, bei geringem Umbauaufwand, zwölf Wohnungen mit 45 – 65 m² Wohnfläche auf dem freien Wohnungsmarkt anzubieten.

Die vorgestellten Objekte tragen zum Lösen gesellschaftlicher Anforderungen am Wohnungsmarkt bei. Gleichzeitig werden die Leitziele der Wohnungsbau GmbH, **ökonomischen Erfolg mit sozialen Zielen zu verbinden**, hervorragend umgesetzt.

Asylbewerber im Markt Meitingen

Im Markt Meitingen existieren zurzeit drei Asylunterkünfte: Erlingen seit September 2013 Meitingen seit Dezember 2014 Ostendorf seit Februar 2015

Stand **15. Dezember 2015** sind im Markt Meitingen 110 Asylbewerber untergebracht.

Diese Personen verteilen sich auf die drei Unterkünfte:

Erlingen	14 Personen
Meitingen	48 Personen
Ostendorf	48 Personen

Die Heimatländer unserer Asylbewerber sind:

Afghanistan	16
Armenien	4
Aserbaidschan	4
Eritrea	2
Irak	3
Kosovo	9
Mali	2
Nigeria	19
Senegal	6
Sierra Leone	5
Syrien	24
Tschetschenien	5
Ukraine	11

In Altersgruppen aufgeteilt ergibt sich folgendes Bild:

1 bis 10 Jahre	– 24 Personen
11 bis 20 Jahre	– 20 Personen
21 bis 30 Jahre	– 41 Personen
31 bis 40 Jahre	– 13 Personen
älter 40 Jahre	– 12 Personen

Aus den Ortsteilen:



Ein lang gehegter Wunsch des Marktgemeinderats **Johann Pröll (links)** und CSU-Vorstandsmitglieds **Helmut Schuler** wurde umgesetzt. Der von Fußgängern und Radfahrern gern genutzte **Feldweg von der Via Claudia nach Waltershofen und Ostendorf** wurde mit einer Asphaltdecke versehen.



Marktgemeinderat Johann Pröll erläutert die **Arbeiten am Mühlbach** in Ostendorf: Aufgrund von Biber-schäden musste das Ufer neu befestigt werden. Ein Abstandsstreifen zur landwirtschaftlichen Nutzung wird hier die Konflikte mit dem Nager reduzieren.

Das Ehrenamt

von Wolfgang Wimmer, CSU-Vorstandsmitglied



Vereine sind die tragenden Säulen des Gemeinschaftslebens, oftmals sogar die wesentlichen Eckpfeiler der Daseinsfürsorge. Sie sind durch ihre vielfältigen Angebote unverzichtbar, und dies nicht erst bzw. nur mit der aktuellen Flüchtlingswelle. Einer Situation wie die der derzeitigen Flüchtlingssituation könnte ohne die vielen ehrenamtlich Tätigen nicht einmal ansatzweise begegnet werden.

Jeder Vereinsverantwortliche kennt das Problem, für ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen geeignete Personen bzw. überhaupt jemanden dafür zu gewinnen.

Die Gründe für diese Schwierigkeiten liegen zu einem bestimmten Teil in den gestiegenen beruflichen Anforderungen und damit verbundenen Priorisierens im privaten Bereich. Belastungen durch Familie und Beruf konkurrieren verstärkt mit ehrenamtlichem Engagement.

Große Verantwortung

Aber zu einem großen Teil auch darin, die an die mit dem Amt verbundenen Anforderungen nicht erfüllen und diese Verantwortung nicht übernehmen zu wollen. Gerade in der – unter Umständen haftungsrechtlich bedeutenden – Position des Vorsitzenden gem. §26 BGB ist diese Verantwortung nicht zu unterschätzen. Mancher Vereinsverantwortlicher fühlt sich durch fehlende Unterstützung aus dem eigenen Verein, aber auch seitens der Politik allein gelassen – oftmals ein Kritikpunkt, dass es einem Vereinsverantwortlichen seitens der Gesetzgeber und der mit der Umsetzung dieser Gesetze und Vorschriften Betrauten, schwer gemacht wird, vorhandenes Engagement zu verwirklichen, beispielsweise in der Organisation oder Abhaltung von (Vereins-) Festen. Aber auch die Anforderungen an Vereinsverantwortliche in fachlicher

Hinsicht steigen an: Kenntnisse im Steuer-, Vereins-, Sozialversicherungs-, Jugendschutzrecht, im Personalwesen und Veranstaltungsmanagement sind erforderlich, die zudem noch aktuell gehalten werden müssen.

Was aber tun? Ehrenamtliches Engagement kommt aus einer inneren Veranlassung für andere da zu sein und für diese Verantwortung zu übernehmen.

Staatliche Unterstützung

Dass es seitens der Politik keine Unterstützung gibt, ist nicht zutreffend. Zum einen gibt es etwa kommunale Förderungen, zum anderen wurde gerade das Haftungsproblem von der Politik aufgegriffen: mit dem Ehrenamtsstärkungsgesetz und von der Bayerischen Staatsregierung mit der Bayerischen Ehrenamtsversicherung. Bei der praktischen Unterstützung und Umsetzung geplanter Vorhaben ist die Kommune erster Ansprechpartner und bietet unbürokratische Hilfe. Sie steht den Vereinen hierbei auch in finanzieller Hinsicht zur Seite.

Werbeträger für die Orte

Weiterhin setzen gerade die Kommunen, der Landkreis, die Bayerische Staatsregierung und die Bundesregierung sichtbare Zeichen für die Anerkennung dieser so wichtigen ehrenamtlichen Betätigung durch verschiedenste Ehrungen bis hin zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, die unsere Republik vergeben kann. Für den ehrenamtlich Tätigen ist es Anerkennung und oft schon genug des Dankes, wenn er in ein lächelndes und zufriedenes Gesicht blicken kann.

Und sind es nicht die herausragenden Personen in den Vereinen, die dazu beitragen, den Ruf einer Kommune weit über die regionalen Grenzen hinaus zu tragen? Sie sind Werbeträger der Kommune, über sie wird überregional berichtet.

Hoher Stellenwert in Meitingen

Das Vereinsleben und Ehrenamt genießt in der Marktgemeinde einen hohen Stellenwert und im Schulterschluss arbeiten beide, Verein und Kommune, in vielen Bereichen eng zusammen. Als Ausdruck dessen ist das Ergebnis der Eröffnung der Meitinger Ballspielhalle zu sehen: gebaut mit erheblichen logisti-

schen und finanziellen Aufwendungen seitens der Kommune und gefüllt mit Kreativität und Leben seitens der Vereine.

4 Mio. Ehrenamtliche in Bayern

In Bayern engagieren sich, so Ministerpräsident Horst Seehofer bei seiner Ansprache im Rahmen des „Ehrenamtsempfangs“ in Dillingen im September 2014, ca. 4 Mio. ehrenamtlich – bei (Stand 2013) über 12 Mio. Einwohnern. Ehrenamtliche erfüllen, so unser Ministerpräsident, einen Großteil von Arbeiten, die das Zusammenleben in Bayern erst möglich machen – mit dem Ergebnis, dass Bayern im Bereich des Ehrenamtes auf Platz 1 im Ländervergleich in der Bundesrepublik liegt.

Viele Menschen engagieren sich bayernweit ehrenamtlich – ihnen allen gebührt unser Dank und unsere Anerkennung. Sie alle leisten vorzügliche und über das Normalmaß hinausgehende Arbeiten mit bewusster Inkaufnahme von privaten Einschränkungen. Unser Dank gilt aber auch den Ehe-/LebenspartnerInnen, die das Engagement ihrer PartnerInnen unterstützen.

Die Vollversion des Textes kann unter www.csu-meitingen.de gelesen werden.

CSU intern



In Ergänzung zu gewöhnlichen Sitzungen und der Arbeit in der CSU-Fraktion treffen sich CSU-Mitglieder und Interessierte einmal jährlich zu einem CSU-Forum. Dieses Mal wurde in Arbeitsgruppen die Entwicklung der Meitinger Ortsmitte diskutiert.



Für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Schriftführerin bei der CSU Meitingen bedankte sich Vorsitzende Claudia Riemensperger (rechts) bei Yvonne Scherer-Ulrich mit einem Blumenstrauß. Der Dank gilt auch allen, die für ihre lange Mitgliedschaft geehrt wurden.

Kurz und aktuell

Auch in **Erlingen** gibt es seit September die Möglichkeit, die Kleinsten betreuen zu lassen. **Das Haus für Kinder** öffnet nun für ein- bis sechsjährige Kinder. Mit sieben Einrichtungen verfügt der Markt Meitingen über ein breites, nutzerorientiertes Angebot für unsere Kinder. Auch die **Frauen-Union** beteiligt sich an der Kinderbetreuung: Sie organisiert jedes Jahr zwei Wochen lang ein abwechslungsreiches **Ferienprogramm für Grundschul Kinder**.

In **Langenreichen** sind mit großer Bürgerbeteiligung die Ideensammlungen für eine **Dorferneuerung** gestartet. Nach den vergangenen Starkregenereignissen werden derzeit zur Entwässerungssituation umfangreiche Untersuchungen durch ein Fachbüro erarbeitet, die in die weiteren Diskussionen im neuen Jahr eingearbeitet werden.

Für die **Radwegebrücken über den Lechkanal, Lech und Flutgraben** ging in diesen Tagen der Bescheid der Genehmigungsbehörden ein. Das Projekt kann daher Anfang 2016 starten. Für die Genehmigung waren neben den Bauplänen insbesondere ganzjährige Untersuchungen zum Artenschutz und Ausgleichsflächen für Naturschutz, Bannwald und Hochwasserschutz zu erbringen. Die Finanzierung des 2,3 Millionen-Projekts teilen sich der Freistaat Bayern (ca. drei Viertel), der Markt Thierhaupten und der Markt Meitingen. Bei diesem komplexen Projekt gilt unser Dank für seine wertvolle Unterstützung unserem **Landtagsabgeordneten Georg Winter**.

Am 4. Dezember 2015 änderte der Deutsche Bundestag das **Bundesbedarfsplangesetz**. Als Endpunkt der Gleichstromtrasse ist nun nicht mehr Meitingen, sondern Isar bei Landshut

vorgesehen. Zuvor hatten auch aufgrund der Stellungnahmen und Anregungen des Marktes Meitingen die Netzbetreiber im Netzentwicklungsplan den Standort Meitingen nicht mehr befürwortet, sondern bestehende Atomkraftwerkstandorte vorgeschlagen.

Ab den Osterferien wird die **Mittelschulturnhalle** vollständig **saniert**. Die Regierung von Schwaben hat die Genehmigung für einen vorzeitigen Baubeginn bereits erteilt, die Ausschreibungen werden derzeit vorbereitet. Nach der Generalsanierung des Schulhauses im Jahr 2007 geht der Schulverband mit den Mitgliedsgemeinden Biberbach, Kühlethal, Ehingen, Allmannshofen, Nordendorf, Ellgau, Westendorf und Meitingen ein weiteres Großprojekt an. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 2,1 Millionen Euro. Mit der Fertigstellung rechnen wir Anfang 2017.

Nach den umfangreichen **Sanierungen der Kläranlage** wird im Jahr 2016 die **Wasserversorgung** ertüchtigt. Für die Sanierung des Hochbehälters und des Saugbehälters im **Wasserwerk Erlingen** wird ca. eine Million Euro investiert. Die Wasserversorgung in **Waltershofen und Ostendorf** wird von der Schmuttergruppe Nordendorf übernommen. Hier wurde im Jahr 2015 der **Hochbehälter Blankenburg** generalsaniert.

Nach langwierigen Verhandlungen haben sich die **Lechstuhl-Werke** und das Landratsamt unter Vermittlung der Regierung von Schwaben und des Marktes Meitingen auf ein **Lärminderungsprogramm** geeinigt. Zwischenzeitlich haben die Lechstuhlwerke mit den Arbeiten für das Herzstück der Vereinbarung, die **Schrottplatzeinhausung**, begonnen.



Die neu gewählte Vorstandschaft der JU Meitingen (v. l.): Elisabeth Vrazic, Sabrina Büchele, Christian Deisenhofer, Anna-Lena Wagner, Carina Gebauer, Frank Liepert, Veronika Liepert, JU-Kreisvorsitzender Ludwig Lenzgeiger, Sebastian Sartor und Christoph Gerbing (Es fehlen: Dominik Gerbing und Robert Schlumberger).

Christbaumsammlung

Am **9. Januar 2016** sammeln die JU und JBU wieder die ausgedienten Christbäume im Markt Meitingen. Den Christbaumanhänger können Sie für 1,50 Euro bei Renates Truhe in Meitingen oder im Hoflädle Deisenhofer in Herbertshofen erwerben. Alle Einnahmen kommen der St.-Gregor-Jugendhilfe zugute.



Foto: Peter Heider

Lichterfest

der CSU Meitingen im Fiakerpark

Samstag, 9. Juli 2016

Ausweichtermin: 16. Juli 2016

Impressum

Herausgeber: CSU Meitingen: Claudia Riemensperger, Hauptstraße 12, 86405 Meitingen; **Mitarbeit:** Andrea Gärtner, Dr. Michael Higl, Frank Liepert, Johann Pröll, Michael Sartor, Helmut Schuler, Wolfgang Wimmer; **Satz:** Wippel Media, Binswangen; **Druck:** Vogl.Druck GmbH, Ostendorf



Fahrplankärtchen

Fahrplan 2016 Meitingen – Augsburg Hbf		Fahrplan 2016 Augsburg Hbf – Meitingen	
06:00	06:15	06:00	06:15
06:30	06:45	06:30	06:45
07:00	07:15	07:00	07:15
07:30	07:45	07:30	07:45
08:00	08:15	08:00	08:15
08:30	08:45	08:30	08:45
09:00	09:15	09:00	09:15
09:30	09:45	09:30	09:45
10:00	10:15	10:00	10:15
10:30	10:45	10:30	10:45
11:00	11:15	11:00	11:15
11:30	11:45	11:30	11:45
12:00	12:15	12:00	12:15
12:30	12:45	12:30	12:45
13:00	13:15	13:00	13:15
13:30	13:45	13:30	13:45
14:00	14:15	14:00	14:15
14:30	14:45	14:30	14:45
15:00	15:15	15:00	15:15
15:30	15:45	15:30	15:45
16:00	16:15	16:00	16:15
16:30	16:45	16:30	16:45
17:00	17:15	17:00	17:15
17:30	17:45	17:30	17:45
18:00	18:15	18:00	18:15
18:30	18:45	18:30	18:45
19:00	19:15	19:00	19:15
19:30	19:45	19:30	19:45
20:00	20:15	20:00	20:15
20:30	20:45	20:30	20:45
21:00	21:15	21:00	21:15
21:30	21:45	21:30	21:45
22:00	22:15	22:00	22:15
22:30	22:45	22:30	22:45
23:00	23:15	23:00	23:15
23:30	23:45	23:30	23:45
24:00	24:15	24:00	24:15

- erhältlich bei:
- Renates Truhe
 - Blumen Baur
 - Schlosser Müller
 - Hoflädle Deisenhofer

oder unter www.csu-meitingen.de → Punkt „Service“